

„Das Leben bedeutet Veränderung“

Roland Schaus begann vor 50 Jahren seine Ausbildung bei der Stadt

ffm. Wer einen städtischen Mitarbeiter aus Überzeugung sucht, ist bei Roland Schaus an der richtigen Stelle. Seit 50 Jahren steht der gelernte Mechaniker in den Diensten der Kommune, vom Beginn seiner Ausbildung bis zu seiner heutigen Tätigkeit im Gebäudemanagement der Stadtentwässerung Frankfurt (SEF). Doch damit wäre er nur unvollständig beschrieben, ist er doch aus gleicher Überzeugung langjähriger Arbeitnehmer:innenvertreter. So hat er etwa die Umwandlung des ehemaligen Stadtentwässerungsamtes in einen kommunalen Eigenbetrieb begleitet und kann aus seinen Erinnerungen so manch spannendes Detail zum Thema Strukturwandel des öffentlichen Dienstes und kommunale Daseinsvorsorge beisteuern.

Schaus kam im Februar 1972 als Lehrling - wie es damals hieß - zur Stadt. Die dreieinhalbjährige Ausbildung hatte er bereits vorher in Heidelberg begonnen und konnte sie nach dem Umzug fortsetzen. „Es war unheimlich vielfältig“, erinnert er sich. So hätten in der damaligen zentralen Ausbildungswerkstatt in der Ostparkstraße Lehrlinge verschiedenster Gewerke die für ihren Beruf notwendigen Fähigkeiten erlernt. Im steten Wechsel ist es dann in unterschiedliche Stationen bei den verschiedenen kommunalen Betrieben und Ämtern gegangen, etwa zur Stadtbahnhauptwerkstatt oder zur Reparatur von Wasserzählern.

Noch heute schwärmt er von der Ausbildung: „Man hat auf Qualität Wert gelegt.“ Diese habe Vorrang vor Geschwindigkeit gehabt, wenn es etwa um das Herstellen von Werkstücken gegangen sei. Hierauf hätten die Meister großen Wert gelegt. Den Umgangston beschreibt Schaus als gut und respektvoll. Das in anderen Teilen des Handwerkes zuweilen arg autoritäre Verhältnis zwischen Lehrherren und „Stift“ - wie sich Auszubildende gerne mal bezeichnen lassen müssen - habe es bei der Stadt nie gegeben.

„Der Bürger ist der Chef“

Nach bestandener Prüfung ging es für Schaus bei der Stadt weiter. Als die ehemaligen Auszubildenden auf die Betriebe verteilt wurden, bekam er eine Stelle beim damaligen Stadtentwässerungsamt, wo er noch heute tätig ist. „Das Image war schlecht“, sagt er und deutet mit zugehaltener Nase den Gestank von Kanalisation und Kläranlage an. Aber dieses öffentliche Bild habe sich geändert, berichtet Schaus: „Früher waren wir die, die im Dreck arbeiten. Heute machen wir Umweltschutz.“

Die Arbeit und der Zusammenhalt habe ihm Spaß bereitet, auch wenn es fachlich eine Umstellung gewesen sei. „Vorher hatte ich an der Drehbank mit kleinen und exakten Maßen zu tun. Das geht im nassen Kanal gar nicht. Da musste ich mich auf Größeres umstellen.“ Zugleich entstand in dieser Zeit sein sehr persönliches Arbeitsethos. „Der Bürger ist der Chef“, umschreibt Schaus diese Einstellung. Hierzu gehöre etwa, an der Baustelle Interessierten bereitwillig Auskunft über den Fortgang der Arbeiten zu geben oder bedürftigen Menschen zu helfen, wenn sie vorbeikommen. Selbstverständlich dürften die Steuerzahler Engagement für ihr Geld verlangen. „Es ärgert mich, wenn manche ihre Sache nicht ordentlich machen oder sich drücken“, betont er. In dieser Zeit qualifizierte er sich weiter. 1983 bestand er die Meisterprüfung und absolvierte 1991 den 57. Lehrgang der Akademie der Arbeit.

Fragt man ihn, was sich in all den Jahren geändert hat, bekommt man eine klare Antwort: „Jeder agiert heute mehr für sich, das Miteinander ist weniger geworden“, sagt er. Das betreffe die Art des Arbeitens und den Umgang untereinander. Oft stehe vor allem der eigene Verantwortungsbereich im Fokus und weniger, was sich hinter dessen Grenzen abspiele. „Aber vielleicht ist das auch eine gesellschaftliche Entwicklung“, antwortet Schaus auf die Frage nach den Ursachen. Diese verlange, immer mehr nach Leistungen einzelner Individuen oder Unternehmensteile zu schauen und nicht das große Ganze im Blick zu haben. „Und natürlich wirkt sich das auch auf den Umgang der Kollegen untereinander aus“, fügt er hinzu.

„Ich saß zwischen den Stühlen“

Eine Einschätzung, die den kritischen Blickwinkel des langjährigen Arbeitnehmervertreters offenbart. Denn Schaus gehört dem Personalrat der SEF und der Vorgängerin Stadtentwässerungsamt seit 1985 an und war von 1992 bis 2004 dessen freigestellter Vorsitzender. Als er dem Gremium vorstand, entsprach es dem Zeitgeist, öffentliche Dienstleistungen zu privatisieren – ganz oder teilweise. Das sollte mehr Wirtschaftlichkeit und Flexibilität bringen. Ein Vorhaben, dem sich der damalige Magistrat mit dem Kämmerer Tom Koenigs verschrieben hatte. „Das war etwas ganz Neues“, erinnert sich Schaus. „Auf einmal standen wir vor der Frage, kann uns der Arbeitgeber privatisieren?“

Alle vom Amtsleiter bis zu den Beschäftigten waren dagegen“, berichtet Schaus. Die simple Antwort war, dass das möglich sei. So begann die Diskussion um die Zukunft der Stadtentwässerung in Frankfurt.

Es war die Zeit, in der er „zwischen den Stühlen saß“. Denn er sah die Notwendigkeit zum Kompromiss, obwohl die Stadtentwässerung aufgrund ihrer Gebühren kostendeckend arbeitete. Die Verhandlungspartner auf städtischer Seite waren Koenigs sowie der damalige Stadtrat und spätere Bürgermeister Achim Vandreike. „Beide waren sehr zugänglich“, erinnert sich Schaus. Die Verhandlungsgruppe mit Vertretern beider Seiten fuhr in andere Städte der Republik, um die dort gemachten Erfahrungen auszuwerten. So ging es etwa nach Dresden, wo die Entwässerung verkauft wurde. „Macht das bloß nicht“, sagten die uns. Es läuft schlechter als vorher“, erinnert sich Schaus. Ähnlich sei der Tenor in anderen Städten gewesen.

Eine fordernde Zeit

Heraus kam ein Kompromiss. Die Stadtentwässerung blieb vollständig in öffentlicher Hand, aber aus dem bisherigen Amt musste ein Eigenbetrieb werden. Denn: „Das Leben bedeutet Veränderung“, wie Schaus sagt. Auf einmal hielt ein kaufmännischer Geschäftsführer Einzug, der mit einem Techniker zusammen das Unternehmen führt. „Man kann die Einnahmen und Ausgaben wirtschaftlicher betrachten“, erläutert Schaus den Vorteil dieser Konstruktion. Auch gebe es das „Novemberfieber“ nicht mehr - also den Zwang, zu Ende eines Haushaltsjahres noch vorhandenes Geld ohne eigentliche Notwendigkeit auszugeben. Der Weg hin zu dem Kompromiss war allerdings für Schaus aufreibend. „Ich war verschlissen“, erinnert sich der ehemalige Personalratsvorsitzende.

Schaus zog sich von der Aufgabe zurück, gehört jedoch seitdem dem Gremium als Beisitzer an. Er wechselte von der Freistellung in die Haustechnik - auch so eine Veränderung. Eine Arbeitsstelle, auf der er sich wohl fühlt. Aber die ganz großen Linien hat das überzeugte Gewerkschaftsmitglied immer noch im Blick: „Es ist schade, dass bisher aus dem gemeinsamen Dienstrecht nichts geworden ist“, sagt er. Hierunter ist ein gemeinsames Arbeitsrecht für alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst zu verstehen, also für Arbeiter, Angestellte und Beamte. „Aber das wird wahrscheinlich noch lange nicht kommen“, gibt er sich realistisch.

Nach den bisherigen 50 Jahren bei der Stadt geht Schaus in etwa zwölf Monaten in den Ruhestand. Dann möchte er sich eine ehrenamtliche Betätigung suchen, gerne auch im sozialen Bereich. Eine weitere Veränderung, die ansteht.

Text: Ulf Baier



Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Deutschherrenscheule Willemerstraße 24 – Tiefbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00094 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 706
E-Mail: majid.jamali@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00094
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung
Deutschherrenscheule
Willemerstraße 24
60594 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen
Art der Leistung:
Tiefbauarbeiten
- Umfang der Leistung:
907 m³ Erdaushub
980 m² Verbau
320 m Entwässerungskanäle
215 m² Kelleraussenwandabdichtung
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 19.09.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 18.09.2023
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 28.04.2022, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 30.06.2022, 00:00 Uhr

- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: submissionssstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 28.04.2022, 10:00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
4283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Grundschule Bockenheim Schloßstraße 29 - 31

– Putz- und Malerarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 25-202200096 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: steffen.wessler@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 239
E-Mail: steffen.wessler@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00096
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
Grundschule Bockenheim / Umnutzung zu einer dreizügiger Grundschule
Art der Arbeiten/Leistungen:
Putzarbeiten und Malerarbeiten einer Sanierungsmaßnahme eines Gebäudes von 1910, welches zu einer Grundschule umgenutzt wird.
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Grundschule Bockenheim
Schloßstraße 29 - 31
60486 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
15.08.2022 bis 16.06.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
03.05.2022, 10:30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
15.08.2022 bis 16.06.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-

unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs- / Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Oberschelder Weg – Rohbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00097 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: volker.braun@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00097

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
- elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:

Oberschelder Weg
60439 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:

Erd- und Kanalarbeiten, Unterfangungsarbeiten
Bestandsgebäude, Stahlbetonarbeiten mit WU-
Beton mit Frischbetonverbundfolie, Mauerarbeiten
für monolithische Bauweise, Stahlbeton-UZ
und-ringanker, Filigrandecken

Umfang der Leistung:

Erdarbeiten:

ca. 820 m³ Bodenaushub Baugrube

ca. 90 m³ Bodenverbesserungen

Stahlbetonarbeiten:

ca. 340 m² WU-Konstruktion Boden
und Wände mit Frischbeton-
verbundfolie

ca. 600 m² Elementdecken

ca. 260 m² Fertigteiltreppen / Maurerarbeiten:
monolithische Außenwand (49 cm)

ca. 225 m² Innenwände KS

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich:

- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der
Ausführung: 13.06.2022
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 29.11.2022

- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 20.04.2022, 14:30 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: 20.06.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 E-Mail: volker.braun@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 20.04.2022, 14:30 Uhr
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien
Willemerschule, Willemerstraße 8 - 10
– Erdarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00098
nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 706
 E-Mail: majid.jamali@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 25-2022-00098

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Willemerschule
Willemerstraße 8 - 10
60594 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
Erdarbeiten, Drainage, Gebäudeabdichtung
- Umfang der Leistung:
Abdichtungsarbeiten:
- | | |
|--------------------|-------------------------|
| 350 m ² | Sperrputz |
| 350 m ² | PMBC Abdichtung |
| 86 m ² | Perimeterdämmung 100 mm |
- Abbrucharbeiten:
- | | |
|--------------------|------------------|
| 170 m ² | Abbruch Asphalt |
| 380 m ² | Abbruch Pflaster |
- Erdarbeiten:
- | | |
|--------------------|--|
| 880 m ³ | Grabenaushub und Wiederverfüllen teilweise mit Verbau Grundleitungen |
| 520 m | Grundleitungen |
| 8 Stk. | Schächte Kanalreinigung und Inspektion |
- Demontagearbeiten:
- | | |
|---------|--------------------------------------|
| 14 Stk. | Rohrdurchführungen mit Kernbohrungen |
|---------|--------------------------------------|
- Drainage und Lichtschachtentwässerung:
- | | |
|---------|--------------------|
| 140 m | Drainagerohr |
| 12 Stk. | Entspannungssäulen |
| 13 Stk. | Kontrollschächte |
- Lichtschächte:
- | | |
|---------|---------------------------------|
| 3 Stk. | Einbau bauseitige Lichtschächte |
| 13 Stk. | Kernbohrungen |
| 16 Stk. | Bodenabläufe |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 08.08.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 17.10.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:
- nachgefordert
 - teilweise nachgefordert
 - nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 05.05.2022, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 29.07.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien -
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: submissionstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 05.05.2022, 11:00 Uhr
Ort: siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Der Bieter muss die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit (siehe auch Formblatt VHB 124 - Eigenerklärung zur Eignung) sowie eine Gütesicherung bestehend aus Fremd- und Eigenüberwachung nachweisen
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelmstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien
Paul-Hindemith-Schule
Schwalbacher Straße 71 - 77
– Mobiliar Schulküche –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00102 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 44 232
E-Mail: diana.birts@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00102
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Paul-Hindemith-Schule FFM
Schwalbacher Straße 71 - 77
60326 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen
Art der Leistung:
Mobiliar einer Schulküche
Erstellung von Möblierungsplänen gem. Planungskonzept sowie Installations- und Systemplänen für Sanitär, Abluft und Elektro. Anfertigung und Montage der angebotenen Möbel.
Umfang der Leistung:
Schreinerarbeiten - Sanierung einer Lehrküche
Erstellung von Möblierungsplänen gem. Planungskonzept sowie Installations- und Systemplänen für Sanitär, Abluft und Elektro. Anfertigung und Montage der angebotenen Möbel.
- | | |
|--------|---|
| 3 Stk. | Kochkojen, freistehend
B x T x H = 3.800/1.950 x
600 x 920 mm |
| 1 Stk. | Kochkoje,
B x T x H = 5.400 / 1.950 x
600 x 920 mm |

- | | |
|--|---|
| <p>1 Stk. Handwasch-/Ausgussbeckenkombination B x T x H = 500 x 700 x 850 mm</p> <p>1 Stk. Küchenschrankwand B x T x H = 600 x 580 x 2.000 mm</p> <p>1 Stk. Küchenschrankwand B x T x H = 3.750 x 600 x 920 / 1.500 mm</p> <p>1 Stk. Küchenschrankwand B x T x H = 2.400 x 600 x 920 / 2.900 mm</p> <p>1 Stk. Küchenschrankwand B x T x H = 2.900 x 700 x 929 / 2.900 mm</p> | <p>o) Ablauf der Angebotsfrist: 07.04.2022, 11:00 Uhr</p> <p>Ablauf der Bindefrist: 29.04.2022, 00:00 Uhr</p> <p>p) Adresse für elektronische Angebote (URL): www.vergabe.stadt-frankfurt.de</p> <p>Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de</p> |
|--|---|
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 02.05.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 19.08.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 07.04.2022, 11:00 Uhr
Ort: siehe Vergabeunterlagen
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Schule am Ried, Barbarosstraße 65 – Dachabdichtungsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00106 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 216
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: christian.faust@stadt-frankfurt.de
Internet www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00106
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Schule am Ried
Barbarosstraße 65
60388 Frankfurt am Main-Enkheim
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen
Art der Leistung:
Dachabdichtungsarbeiten
Umfang der Leistung:
1.951 m² Dachabdichtung FPO-Bahn
lose verlegt
1.369 m² Dachdämmung 20 cm
582 m² Dachdämmung als
Gefälledämmung
1.470 m² Extensive Dachbegrünung

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage:
Erstellen eines Gebäudes für schulische Zwecke
Zweck des Auftrags:
Herstellen der Dachabdichtung mit Gründach
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 25.07.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 22.09.2023
weitere Fristen:
Notabdichtung ab 25.07.22
Dachabdichtung Hauptdach ab 07.11.22
Gründach ab 04.09.23
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 05.05.2022, 12:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 30.06.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail:
christian.faust@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 05.05.2022, 12:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe V
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien

Platenstraße 75

– Rohbau- und Pflasterarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-32022-00107 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 31 002
E-Mail: jennifer.ester@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00107
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Platenstraße 75
60431 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen
Art der Leistung:
Rohbau, Gründung, Pflaster- und Zaunarbeiten
Umfang der Leistung:
Bestandteil der Ausschreibung ist:
Abbruchsarbeiten:
70 lfm Fahrradständer und Zaun
280 m² Pflasterarbeiten
90 m³ Erdaushub
Gründungsarbeiten:
42 Stk. Einzelfundamente
60 x 60 x 70 cm
70 lfm Zaunbau
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

- h) Aufteilung in Lose: nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
 (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 09.05.2022
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 04.07.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 14.04.2022, 11:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: 16.05.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 31 002
 E-Mail:
jennifer.ester@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 14.04.2022, 11:00 Uhr
 Ort: siehe a)
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter oder bevollmächtigter nach Bedarf
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt



Surfen Sie auf unserer Welle!

www.frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien
Konrad-Haenisch-Schule
Lauterbacher Straße 2
– Putzarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00111
nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 38 377
 E-Mail: achim.gaiser@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 25-2022-00111

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

- schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
 (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:

Konrad-Haenisch-Schule
 Lauterbacher Straße 2
 60386 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung,
 ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:
 Putzarbeiten

Umfang der Leistung:

Das Bauvorhaben beinhaltet den Neubau eines Gebäudes als Erweiterung der Konrad-Haenisch-Schule. Das geplante Gebäude ist ein zweigeschossiger Stahlbetonbau mit Teilunterkellerung. Die Fassade besteht aus einer Klinkervormauerschale. Ein verglaster Verbindungsgang verbindet den Neubau mit dem denkmalgeschützten Hauptgebäude.

Die Maßnahmen umfassen

1.300 m² Abdecken von Böden mit
 Milchtütenpapier

1.530 m² Innenputz

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich:

- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
 (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 01.08.2022
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.08.2022

j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
 www.vergabe.stadt-frankfurt

Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert

war, werden: nachgefordert

teilweise nachgefordert

nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 18.05.2022, 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 24.06.2022, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche

Angebote: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 E-Mail: submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 18.05.2022, 11:00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

**Amt für Bau und Immobilien
Konrad-Haenisch-Schule
Lauterbacher Straße 2
– Malerarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00112
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37

60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 377
E-Mail: achim.gaiser@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00112
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierte Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Konrad-Haenisch-Schule
Lauterbacher Straße 2
60386 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Malerarbeiten
Umfang der Leistung:
Das Bauvorhaben beinhaltet den Neubau eines Gebäudes als Erweiterung der Konrad-Haenisch-Schule. Das geplante Gebäude ist ein zweigeschossiger Stahlbetonbau mit Teilunterkellerung. Die Fassade besteht aus einer Klinkervormauerschale. Ein verglaster Verbindungsgang verbindet den Neubau mit dem denkmalgeschützten Hauptgebäude.
Die Maßnahmen umfassen
- | | |
|----------------------|-------------------|
| 2.200 m ² | Wandflächen |
| 1.000 m ² | Deckenflächen |
| 150 m ² | Bodenbeschichtung |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 23.09.2022
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14.10.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 18.05.2022, 10:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: 24.06.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 E-Mail: submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 18.05.2022, 10:00 Uhr
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt

Amt für Straßenbau und Erschließung Frankenallee

– Kampfmittelsondierung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2022-00024 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 48 957
 Telefax: 069 / 212 - 35 106
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 66-2022-00024

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Frankenallee
60326 Frankfurt am Main-Gallus
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen
Art der Leistung:
Kampfmittelsondierung
Umfang der Leistung:
Kampfmittelsondierung Bahndamm für Neubau Fuß- und Radwegunterführung Frankenallee:
ca. 1.300 Stk. Bohransatzpunkte einmessen
ca. 7.800 m Abteufen von vertikalen Bohrungen mittels Zweiwegefahrzeug
ca. 7.800 m EDV-gestützte Bohrlochsondierung
Berichterstellung/Dokumentation
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 31.05.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 20.11.2022
weitere Fristen:
siehe Ziffer 1.3 der „214-HVA_BVB“
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 12.04.2022, 12:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 30.05.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 12.04.2022, 12:30 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- mind. 1 Referenz vergleichbarer Leistungen (im Bereich von DB-Anlagen)
- mind. 1 Referenz zu 3-Achsmagnetometer
- mind. 1 Referenz zu Bohrloch-Elektromagnetik
- mind. 1 Referenz zu Bohrloch-Georadar
- Erlaubnis nach § 7 SprengG
- Befähigungsschein nach § 20 SprengG gemäß § 19 SprengG (nicht älter als 5 Jahre)
- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

**Grünflächenamt
Gymnasium Römerhof
Am Römerhof 13a
– Landschafts- und Sportplatz-
bauarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00016
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 381
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: melis.celikbudak@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2022-00016

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
- elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

- d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:

Schulgelände des Provisoriums
Gymnasium Römerhof, Sportanlage mit
angrenzendem Kleingartengebiet
Am Römerhof 13a
60486 Frankfurt am Main-Bockenheim

- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:

Landschaftsbauarbeiten, Sportplatzbauarbeiten

Umfang der Leistung:

Abbrucharbeiten Sportfeld

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

- h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich:

- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:

Beginn der
Ausführung: 30.05.2022
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 17.06.2022

- j) Nebenangebote: zugelassen

- nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen

nicht zugelassen

- k) Die Abgabe von mehr als einem

Hauptangebot ist: zugelassen

nicht zugelassen

- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
- teilweise nachgefordert
- nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 20.04.2022, 14:00 Uhr
- Ablauf der Bindefrist: 30.05.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 20.04.2022, 14:00 Uhr
- Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3.OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Das Land Hessen hat den gültigen Vergabe-Erlass ergänzt, danach sind Submissionen bis auf Weiteres nicht mehr öffentlich durchzuführen. Vielmehr werden die Regelungen des § 14 VOB/A angewendet.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste

des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Grünflächenamt

Villa Leonardi, Zeppelinallee 18

– Landschaftsbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00038 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main, Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: silvia.stengel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2022-00038
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
- elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:	ca. 260 m	Leitungsgräben
☒ Ausführung von Bauleistungen	ca. 230 m	Elektrogräben
Planung und Ausführung von Bauleistungen	ca. 18 m	Entwässerungsrinnen, 7 Punkteinläufe
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)	ca. 27 Stk.	Deckel (Schachtabdeckungen rund und eckig, Schieber, Hydrantenabdeckungen etc.) ausrichten
e) Ort der Ausführung:		
Palmengarten der Stadt Frankfurt am Main		
Villa Leonhardi		
Zeppelinallee 18	111 m ²	Natursteinplatten verlegen
60325 Frankfurt am Main	261 m ²	Natursteinpflaster verlegen
f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:	20 m ²	Betonplatten verlegen
Art der Leistung:	213 m ²	wassergebundene Wege- decke bauen
Landschaftsbauarbeiten		
Umfang der Leistung:	Mauerneubau:	
Die Umgestaltung des Eingangsbereiches der Villa Leonhardi im Palmengarten in Richtung Zeppelinallee beinhaltet schwerpunktmäßig fol- gende Maßnahmen:	ca. 21 m	Länge
• Rückbau der vorhandenen internen Zugangsbe- schränkungen und deren Verlegung an die nahe Grundstücksgrenze des Palmengartens,	ca. 2,7 m	Höhe, Ortbeton und Kalk- sandsteinaufmauerung, verputzt
• Rückbau und Neuverlegung von Wegeflächen in Naturstein unter Wiederverwendung vorhandener Materialien,	19 m	Natursteinabdeckung
• Neubau von Wegeflächen in wassergebundener Deckschicht,	4 Stk.	Pfostenabdeckungen
• Optimierung der Gesamtanlage im Hinblick auf Inklusion,	43 m	Natursteinsockelverkleidung (Höhe 55 cm)
• Schaffung eines ergänzenden Außengastrono- miebereiches,	2 Stk.	Doppelflügeltore, Öffnungs- breite ca. 3 m, Höhe ca. 2,5 m, Rahmenkonstrukti- on mit Holzverkleidung
• Errichtung einer Mauer entlang der Grund- stücksgrenze zur Zeppelinallee,	Einbau eines Speichertanks, GFK, 15 m ³ zuzüg- lich Abschlussleitungen (ca. 30 m)	
• Einbau eines Speichertanks für eine Wasser- aufbereitungsanlage für die Gießwässer des Palmengartens.	1 Stk.	Drehkreuzanlage
Die Arbeiten erfolgen mit starkem Focus auf den Schutz der vorhandenen Bäume und Gehölze, die Arbeiten werden durch einen Baumsachver- ständigen begleitet.	3 Stk.	Abfallbehälter
Eckpunkte einzelner Massen:	Rank-Seilsystem an der Mauer	
• Rückbau vorhandener Möblierungsgegenstände wie Zäune, Einfassungen, Drehkreuzanlagen, Zufahrtstore, Fahrradständer, Rabattengeländer etc. einschl. deren Fundamente,	7 Stk.	Einbau- / Aufbaustrahler als Gestaltungsbeleuchtung
• Baumschutzmaßnahmen wie Brettermantel, Lastverteilungsplatten, Wurzelschnitt (Suchgrä- ben und Bodenabtrag in Handarbeit).	260 m ²	Vegetationsflächen
90 m ³	4 Stk.	Baumpflanzungen
Oberboden lösen seitlich lagern und wieder einbauen	96 Stk.	Sträucher und Bodendecker liefern und pflanzen
ca. 280 m ³	1.500 Stk.	Stauden liefern und pflanzen
Boden lösen, laden, ent- sorgen	Fertigstellungs- der Vegetationsflächen	
195 m ²	- Eine Besichtigung der Baustelle vor Angebots- abgabe wird dringend empfohlen	
Natursteinpflaster lösen, lagern	- Die Baustelle läuft bei vollem Betrieb des Palmengartens, so dass die Arbeitswege der Mitarbeiter nicht langfristig eingeschränkt wer- den dürfen. Eine Störung bzw. Gefährdung der Besucher ist unbedingt auszuschließen	
127 m ²	- Lagerflächen stehen nur in beschränktem Aus- maß innerhalb der Baustelle zur Verfügung	
Natursteinplatten lösen, lagern zur Wiederver- wendung	- Ein ausreichender zeitlicher Vorlauf ist in Bezug auf Abstimmungen und Genehmigungen mit Ordnungsbehörden zu berücksichtigen	
	- Vor Ausführung hat der Auftragnehmer techni- sche Merkblätter und Prüfzeugnisse zur Qua- litätsprüfung des zur Verwendung kommenden Materials dem Bauherrn unaufgefordert vorzule- gen und durch diesen freigeben zu lassen	

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- h) Aufteilung in Lose: nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 25.07.2022
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 24.02.2023
 weitere Fristen:
 Fertigstellungspflege (1. Pfl.-Jahr)
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 12.05.2022, 10:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: 30.09.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 12.05.2022, 10:00 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
 Das Land Hessen hat den gültigen Vergabe-Erlass ergänzt, danach sind Submissionen bis auf Weiteres nicht mehr öffentlich durchzuführen. Vielmehr werden die Regelungen des § 14 VOB/A angewendet.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Der Bieter muss Mitglied im BGL (Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau) sein.
 Für die Arbeiten der Verkehrsrechtlichen Anordnung ist eine MVAS 99 Schulung nachzuweisen.

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompe-
tenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

52 Stk.

2 teilige Grabmale wieder
neu befestigen

32 Stk.

3 teilige Grabmale wieder
neu befestigen

11 Stk.

4 teilige Grabmale wieder
neu befestigen

10 Stk.

5 teilige Grabmale wieder
neu befestigen

8 Stk.

6 teilige Grabmale wieder
neu befestigen

Grünflächenamt Jüdischer Friedhof, Rat-Beil-Straße – Steinmetzarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00042 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt

5 Stk.

7 teilige Grabmale wieder
neu befestigen

Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

5 Stk.

8 teilige Grabmale wieder
neu befestigen

Telefon: 069 / 212 - 74 381

2 Stk.

9 teilige Grabmale wieder
neu befestigen

Telefax: 069 / 212 - 32 998

E-Mail: melis.celikbudak@stadt-frankfurt.de

Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

4 Stk.

10 teilige Grabmale wieder
neu befestigen

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

5 Stk.

11; 13; 15; 16 und 19 teilige
Grabmale wieder neu
befestigen je 1 Stück

Vergabenummer: 67-2022-00042

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

 schriftlich

1 Stk.

33 teilige Grabmale wieder
neu befestigen elektronisch in Textform

1 Stk.

46 teilige Grabmale wieder
neu befestigen elektronisch mit fortgeschrittener
Signatur/Siegel elektronisch mit qualifizierter
Signatur/Siegel

Der AG behält sich bei der losweisen Vergabe
vor, die jeweils wirtschaftlichste Losverteilung
vorzunehmen. Ist ein Bieter in allen Losen Min-
destbieter, obliegt es demnach dem AG welche
Lose er, entsprechend der Wirtschaftlichkeit, an
den Zweitbieter vergibt.

d) Art des Auftrags:

 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistun-
gen gefordert werden: –

 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich:

e) Ort der Ausführung:

Rat-Beil-Straße in 60318 Frankfurt am Main.
Der Jüdische Friedhof ist öffentlich zugänglich.
Andienung: über Zufahrtstor Rat-Beil-Straße
gegenüber Haus Nr. 44.

 nur für ein Los für ein oder mehrere Lose nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)

f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:
Steinmetzarbeiten

Umfang der Leistung:
Steinmetzarbeiten

1 Stk. Einr. Vorhalten u. Räumen
der Baustelle

3 Stk. Containerstellung und
Entsorgung 3,5 m³

3 Stk. Containerstellung und
Entsorgung 5,5 m³

8 Stk. 1 teilige Grabmale wieder
neu befestigen

i) Ausführungsfristen:

Beginn der
Ausführung: 30.05.2022

Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 31.08.2022

j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen

 nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebot ist: zugelassen

 nicht zugelassen

- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:
- nachgefordert
 - teilweise nachgefordert
 - nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 21.04.2022, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 21.06.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionenstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 21.04.2022, 10:00 Uhr
- Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionenstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Das Land Hessen hat den gültigen Vergabe-Erlass ergänzt, danach sind Submissionen bis auf Weiteres nicht mehr öffentlich durchzuführen. Vielmehr werden die Regelungen des § 14 VOB/A angewendet.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Grünflächenamt

Stadtwald

– forstwirtschaftliche Wegebauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00043 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: silvia.stengel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2022-00043
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Stadtwald im Stadtgebiet Frankfurt am Main
Revier Sachsenhausen, Goldstein, Fechenheim
mit dem Revierteil Enkheim.
Reviere im Stadtforst:
Rev. I Oberrad
Rev. II Sachsenhausen
Rev. IV Goldstein
Rev. VI Fechenheim/Taunus
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
Landschaftsbauarbeiten, Forstlicher Wegebau
- Umfang der Leistung:
Massenzusammenstellung:
19 Stk. Forstwege an unterschiedlichen
Örtlichkeiten im Stadtwald Frankfurt am Main
- ca. 11.926 lfm zu bearbeitende Wegelänge,
u.a. Fahrbahnprofil wiederherstellen, Erd- und Humusauf-
lage abräumen und Bankette schneiden
- ca. 742 to Frostschutz 0/32, zum Ausbessern der Tragschicht
- ca. 1.064 to Gabbro Mineralgemisch 0/32, zum Ausbessern der Tragschicht
- ca. 2.238 to Gabbro Brechsand 0/5, zum Ausbessern der Verschleißschicht
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 30.05.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.07.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 20.04.2022, 10:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 10.06.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: deutsch
- s) Eröffnungstermin: 20.04.2022, 10:30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Das Land Hessen hat den gültigen Vergabe-Erlass ergänzt, danach sind Submissionen bis auf Weiteres nicht mehr öffentlich durchzuführen. Vielmehr werden die Regelungen des § 14 VOB/A angewendet.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Auf Nachforderung des AG sind mind. 2 Referenzen zu vergleichbaren Arbeiten im forstlichen Wegebau nachzuweisen.

Sollten weniger als zwei wertbare Referenzen vorgelegt werden können, führt das automatisch zum Ausschluss des Bieters.

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Hauptamt und Stadtmarketing – Flyer für Seniorinnen und Senioren – Öffentliche Ausschreibung Nr. 09-2022-00003 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Hauptamt und Stadtmarketing
Römerberg 23
60311 Frankfurt am Main
E-Mail: vergabe.amt09@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur

- d) Bezeichnung des Auftrags:
Flyer für Seniorinnen und Senioren 2022

Art und Umfang der Leistung:
siehe Leistungsverzeichnis

Ort der Leistung:
siehe Leistungsbeschreibung
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 02.05.2022
Ende: 31.05.2022
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen per E-Mail an:
vergabe.amt09@stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 20.04.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 29.04.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: –
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:

Hauptamt und Stadtmarketing verschiedene Adressen im Stadtgebiet – Kurierdienstleistungen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 09-2022-00005 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Hauptamt und Stadtmarketing
Römerberg 23
60311 Frankfurt am Main
E-Mail: vergabe.amt09@stadt-frankfurt.de

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Kurierdienstleistungen

Art und Umfang der Leistung:
siehe Leistungsverzeichnis

Ort der Leistung:
Unterschiedliche Adressen im Stadtgebiet Frankfurt und gelegentlich auch darüber hinaus in der Metropolregion RheinMain
- e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für alle Lose
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.06.2022
Ende: 31.05.2024
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen per E-Mail an:
vergabe.amt09@stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 21.04.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.05.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: –
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –

Stadtschulamt Solmsstraße 27 - 37 – Sicherheitsdienst –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 40-2022-00007 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 36 670
E-Mail: melanie.ullrich@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Sicherheitsdienst während Sprechzeiten

Art und Umfang der Leistung:
27 Std./Woche

Ort der Leistung:
Stadtschulamt -40.11
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 02.05.2022
Ende: 30.04.2024
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 20.04.2022, 00:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 20.04.2022, 00:00 Uhr
Bindefrist: 31.05.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: –
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –

**Stadtschulamt
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– Beförderung eingeschränkt
wegfähiger SchülerInnen –**

**Öffentliche Ausschreibung NR. 40-2022-00010
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Saonestraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 853
E-Mail:
uygu.castropriessmann@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadtschulamt
Saonestraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Einrichtung von Beförderungen eingeschränkt
wegfähiger Schüler/innen

Art und Umfang der Leistung:
2 Lose

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt
über das gesamte Stadtgebiet
- e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für ein
oder mehrere Lose
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 16.05.2022
Ende: 31.12.2022
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 29.04.2022, 10:15 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe Vergabeunterlagen
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 29.04.2022, 10:15 Uhr
Bindefrist: 16.05.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: –
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –



Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf und an den Straßen, Grün- und Spielanlagen, auf Gewässern, im Wald sowie den unterirdischen Anlagen in der Stadt Frankfurt am Main

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 24.02.2022 die Änderung des § 7 sowie die damit verbundene Anpassung der §§ 5 und 13 der derzeit gültigen Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf und an den Straßen, Grün- und Spielanlagen, auf Gewässern, im Wald sowie den unterirdischen Anlagen in der Stadt Frankfurt am Main vom 26.06.2014 beschlossen.

Die geänderten Paragraphen sowie die Anlagen 4 und 5 zu § 7 Abs. 4 werden hiermit öffentlich bekannt gemacht:

§ 5 Tiere

- (1) Die Halter von Tieren oder die Begleitpersonen haben die Tiere von Spielplätzen, Ballspielplätzen oder Spielparks und den in § 7 Abs. 4 genannten Orten fernzuhalten.
- (2) Hunde sind bei Anwesenheit einer Vielzahl anderer Verkehrsteilnehmer
 1. in Fußgängerzonen, auf Brücken, Treppen, Rampen und Überführungen sowie in Durchgängen und Unterführungen,
 2. an Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs,
 3. in unterirdischen Anlagenan der Leine zu führen. Die Länge der Leine darf 2 Meter nicht übersteigen.
- (3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für Diensttiere und Blindenhunde beim zweckentsprechenden Einsatz oder in der Ausbildung.
- (4) Durch Tiere verursachte Verunreinigungen auf Straßen, mit Ausnahme der nicht in Fußgängerbereichen oder verkehrsberuhigten Bereichen gelegenen Fahrbahnen, in Grünanlagen und in unterirdischen Anlagen sind von den Halterinnen, Haltern oder Aufsichtspersonen unverzüglich zu beseitigen. Dies gilt nicht für Blindenhunde beim zweckentsprechenden Einsatz oder in der Ausbildung.
- (5) Das Füttern von Tauben oder das Auslegen oder Ausstreuen von Taubenfutter ist verboten.

§ 7 Gefährdendes Verhalten

- (1) Es ist verboten, auf öffentlich zugänglichen Spielplätzen, Ballspielplätzen, in Spielparks sowie auf Schulhöfen alkoholische Getränke zu verzehren oder anderen zum Verzehr zu überlassen.
- (2) Das Lagern oder das dauerhafte Verweilen von Personen im Geltungsbereich dieser Verordnung in einer für Dritte beeinträchtigenden Art zum Zwecke des Konsums von Betäubungsmitteln im Sinne des Betäubungsmittelgesetzes ist verboten.
- (3) Aggressives, aufdringliches, bedrängendes Betteln, insbesondere in behindernder Form oder durch nachdrückliches oder hartnäckiges Ansprechen von Personen zum Zwecke der Bettelei, sowie das Betteln von, mit oder mittels Minderjähriger ist verboten.
- (4) Es ist ebenfalls verboten, auf bzw. an
 - a) der Jüdischen Gedenkstätte Börneplatz, begrenzt gemäß dem als Anlage 1 anliegenden Planausschnitt,
 - b) dem Petersfriedhof einschließlich der Grünfläche zwischen Friedhofsmauer und dem Gehweg der Stephanstraße, begrenzt gemäß dem als Anlage 2 anliegenden Planausschnitt,
 - c) der Gedenkstätte für die ehemalige Synagoge an der Friedberger Anlage, begrenzt gemäß dem als Anlage 3 anliegenden Planausschnitt,

- d) der Erinnerungsstätte an der Frankfurter Großmarkthalle (Philipp-Holzmann-Weg), begrenzt gemäß dem als Anlage 4 anliegenden Planausschnitt,
- e) dem Ettinghausen-Platz als Standort der ehemaligen Synagoge in Höchst, begrenzt gemäß dem als Anlage 5 anliegenden Planausschnitt,

als Orte der Ruhe und Stille sowie des Gedenkens an die Vernichtung jüdischen Lebens in Frankfurt am Main alkoholische Getränke zu verzehren oder anderen zum Verzehr zu überlassen, zu singen, zu tanzen, zu musizieren, Rundfunkgeräte oder andere akustische Geräte zu verwenden.

Die der Verordnung beigefügten Anlagen 1 bis 5 sind wesentliche Bestandteile dieser Verordnung.

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. entgegen § 3 Gegenstände nicht durch geeignete Schutzvorrichtungen gegen das Herabfallen sichert,
 2. entgegen § 4 Abs. 1 Fahnen, Spruchbänder, Dekorationen u. ä. anbringt oder als Verantwortlicher anbringen lässt,
 3. entgegen § 4 Abs. 2 Überspannungen einer Straße ohne die erforderliche Erlaubnis vornimmt oder als Verantwortlicher vornehmen lässt,
 4. entgegen § 4 Abs. 3 Drachen, Windvögel u. ä. in der Nähe elektrischer Freileitungen steigen lässt,
 5. entgegen § 5 Abs. 1 als Halter oder Begleitperson Tiere nicht von Spielplätzen, Ballspielplätzen oder Spielparks oder den in § 7 Abs. 4 genannten Orten fernhält,
 6. entgegen § 5 Abs. 2 Hunde, die nicht Diensthunde oder Blindenhunde beim zweckentsprechenden Einsatz oder in der Ausbildung sind, in Fußgängerzonen, auf Brücken, Treppen, Rampen und Überführungen sowie in Durchgängen und Überführungen, an Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs sowie in unterirdischen Anlagen nicht an der Leine oder an einer Leine führt, deren Länge 2 Meter übersteigt,
 7. entgegen § 5 Abs. 4 als Halterin, Halter oder Aufsichtsperson die durch Tiere, soweit es sich nicht um Blindenhunde beim zweckentsprechenden Einsatz oder in der Ausbildung handelt, verursachten Verunreinigungen nicht oder nicht unverzüglich beseitigt,
 8. entgegen § 5 Abs. 5 Tauben füttert oder Taubenfutter auslegt oder ausstreut,
 9. entgegen § 6 Abs. 1 eine Motor- oder Unterbodenwäsche, Reparatur oder einen Ölwechsel von bzw. an einem Kraftfahrzeug oder einer anderen motorbetriebenen Maschine vornimmt oder als Verantwortlicher vornehmen lässt,
 10. entgegen § 6 Abs. 2 ein Kraftfahrzeug, einen Wohnwagen oder sonstigen Anhänger außerhalb eines Zelt- oder sonst hierfür ausgewiesenen Platzes als Unterkunft nutzt,
 11. entgegen § 6 Abs. 3 in Grünanlagen unbefugt Kraftfahrzeuge, Wohnwagen oder sonstige Anhänger fährt, schiebt, parkt oder abstellt,
 12. entgegen § 7a Abs. 1 Straßen, unterirdische Anlagen und nicht bereits von der Grünanlagensatzung erfasste Grünanlagen sowie die auf, an und in diesen befindlichen Einrichtungen (insbesondere Gebäude und sonstige bauliche Anlagen) sowie Bäume und Pflanzen unbefugt bemalt, besprüht, beschriftet, beschmiert, mit Plakaten, Anschlägen, Aufklebern, Werbemitteln oder sonstigen Beschriftungen beklebt oder sonst versieht oder als Verantwortlicher die Vornahme solcher Handlungen durch andere Personen veranlasst,
 13. entgegen § 7a Abs. 2 die unverzügliche Beseitigung unterlässt,
 14. entgegen § 7a Abs. 3 Brunnen oder Wasserbecken verunreinigt; hiervon nicht erfasst sind Brunnen oder Wasserbecken in bereits von der Grünanlagensatzung erfassten Grünanlagen.
- (2) Ordnungswidrig handelt ferner, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. entgegen § 8 Nr. 1 Verkehrsflächen, die ausschließlich für den Fußgängerverkehr bestimmt sind, mit Skateboards oder Rollschuhen befährt oder entgegen Nr. 2 auf den Verkehrsflächen sowie auf außerhalb unterirdischer Anlagen gelegenen Flächen im Umkreis von 3 Metern zu den Zu- und Abgängen unterirdischer Anlagen Alkohol verzehrt oder entgegen Nr. 4 raucht,

2. entgegen § 9a Prostituierte zum Zwecke der Vereinbarung sexueller Handlungen in Gebieten, in denen das Nachgehen der Prostitution durch Rechtsverordnung untersagt ist, anspricht,
3. entgegen § 10 Abs. 1 offenes Feuer entzündet oder unterhält, obwohl keine ständige Beaufsichtigung durch volljährige Personen besteht oder die Feuerstelle verlässt, ohne dass Feuer und Glut restlos gelöscht sind,
4. entgegen § 10 Abs. 2 stark ruß- oder rauchentwickelnde Stoffe, wie Dachpappe, Bitumen, Asphalt oder Gummi, allein oder mit anderen Materialien verbrennt oder zum Entzünden des Feuers Benzin, Petroleum, leicht entzündliche oder explosionsgefährliche Stoffe oder Flüssigkeiten verwendet,
5. entgegen § 10 Abs. 3 Satz 1 Feuer zur Nachtzeit nicht auslöscht,
6. entgegen § 11 Abs. 1 in einem Gewässer nicht an der durch Hinweisschilder kenntlich gemachten Stelle badet,
7. entgegen § 11 Abs. 2 Eissport auf einem Gewässer ausübt, ohne dass die Freigabe durch den Magistrat vorliegt,
8. einer Auflage nach § 12 Abs. 1 Satz 2 nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig nachkommt.

(3) Ordnungswidrig handelt schließlich, wer vorsätzlich

1. entgegen § 7 Abs. 1 auf öffentlich zugänglichen Spielplätzen, Ballspielplätzen, in Spielparks oder auf Schulhöfen alkoholische Getränke verzehrt oder anderen Personen zum Verzehr überlässt,
2. entgegen § 7 Abs. 2 in einer für Dritte beeinträchtigenden Art zum Zwecke des Konsums von Betäubungsmitteln nach dem Betäubungsmittelgesetz lagert oder dauerhaft verweilt,
3. entgegen § 7 Abs. 3 in aggressiver, aufdringlicher, bedrängender Weise, insbesondere durch behinderndes oder nachdrückliches oder hartnäckiges Ansprechen, sowie mit oder mittels Minderjährigen bettelt,
4. entgegen § 7 Abs. 4 auf bzw. an
 - a) der Jüdischen Gedenkstätte Börneplatz,
 - b) dem Petersfriedhof einschließlich der Grünfläche zwischen Friedhofsmauer und dem Gehweg der Stephanstraße,
 - c) der Gedenkstätte für die ehemalige Synagoge an der Friedberger Anlage,
 - d) der Erinnerungsstätte an der Frankfurter Großmarkthalle,
 - e) dem Ettinghausenplatz als Standort der ehemaligen Synagoge in Höchst

alkoholische Getränke verzehrt oder anderen zum Verzehr überlässt, singt, tanzt, musiziert oder andere akustische Geräte verwendet.

5. entgegen § 8 Abs. 1 Nr. 3 auf Zu- und Abgängen, vor Türen und auf Treppen sitzt, liegt oder lagert,
6. sich entgegen § 9 Abs. 1 in öffentlichen Bedürfnisanstalten nicht nur zum Zwecke der Verrichtung der Notdurft aufhält,
7. entgegen § 9 Abs. 2 auf den Flächen gemäß § 2 Abs. 1, § 2 Abs. 2 und § 2 Abs. 5 dieser Verordnung außerhalb von Bedürfnisanstalten die Notdurft verrichtet,
8. entgegen § 9b das Hütchenspiel in den in § 1 genannten Geltungsbereichen betreibt.

(4) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 77 Abs. 2 Satz 1 HSOG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden.

Ferner können

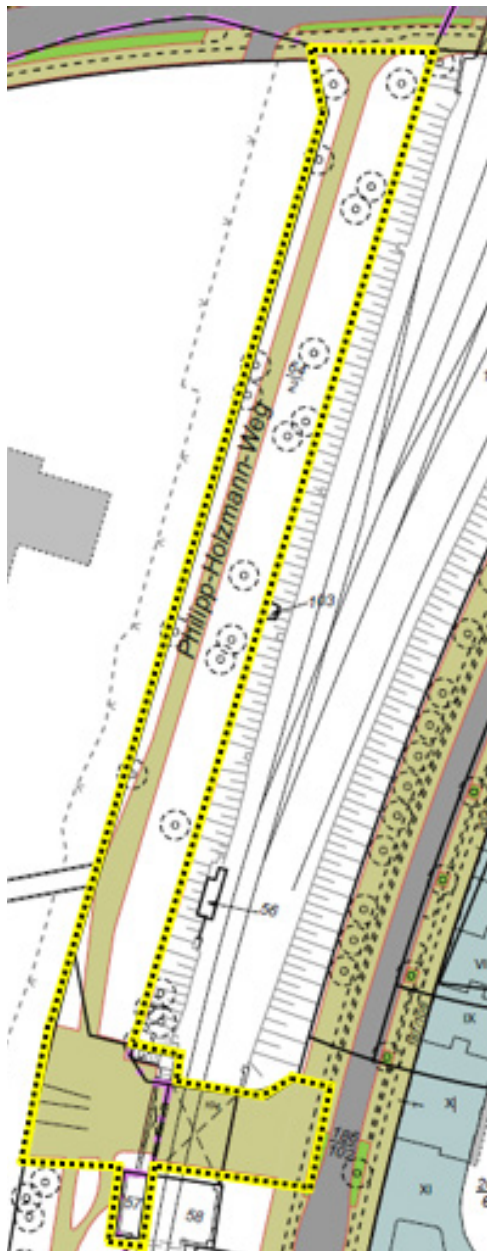
1. Gegenstände, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht, und
2. Gegenstände, die zu ihrer Begehung oder Vorbereitung gebraucht worden oder bestimmt gewesen sind,

nach § 77 Abs. 2 Satz 2 HSOG eingezogen werden.

(5) Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. August 2018 (GVBl. S. 374) findet Anwendung.

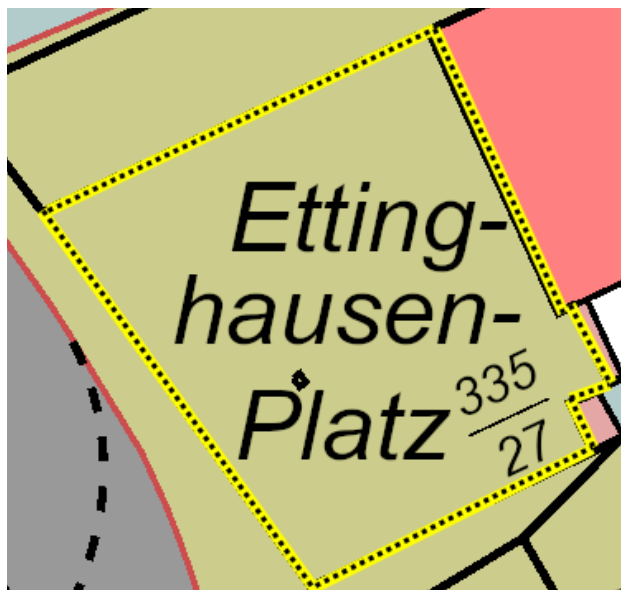
**Erinnerungsstätte an der Frankfurter
Großmarkthalle**

Anlage 4 (§ 7 Abs. 4 lit. d)



Ettinghausen-Platz

Anlage 5 (§ 7 Abs. 4 lit. e)



Die Änderungen werden am Tag nach der Veröffentlichung wirksam.
Frankfurt am Main, 29.03.2022

Der Magistrat

Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Dienst verstorben

05.02.2022	Hooch, Matthias Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main 56 Jahre	12.02.2022	Meyer, Bodo Grünflächenamt 56 Jahre
------------	---	------------	---

Im Ruhestand verstorben

02.02.2022	Geyer, Heinz ehem. Liegenschaftsamt 65 Jahre	22.02.2022	Kaiser, Ingrid Jugend- und Sozialamt 93 Jahre
05.02.2022	Schramm, Peter ehem. Hochbauamt 66 Jahre	23.02.2022	Stiebeler, Hannelore Ordnungsamt 86 Jahre
09.02.2022	Pinheiro Da Silva, Rui Carlos Stadtschulamt 76 Jahre	25.02.2022	Schleuchard, Edwin ehem. Städtische Bühnen Frankfurt - Zentrale Theaterbetriebe 96 Jahre
11.02.2022	Bannach, Jörg Ordnungsamt 67 Jahre	27.02.2022	Arnold, Werner ehem. Hochbauamt 69 Jahre
13.02.2022	Busch, Eckhard ehem. Liegenschaftsamt 83 Jahre	28.02.2022	Kühnast, Jürgen Jugend- und Sozialamt 71 Jahre
18.02.2022	Müller, Iris Jugend- und Sozialamt 62 Jahre		
20.02.2022	Schildge, Hannelore Ordnungsamt 82 Jahre		

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
 Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674,
 E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien
 KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45
 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wo-
 chen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige
 Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing.
 Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt
 gegeben.

<p>┌</p> <p style="text-align: center;">Stadt Frankfurt am Main – Hauptamt und Stadtmarketing</p> <p>└</p> <p>(Anschriftenfeld)</p> <p>┌</p>	<p>┌</p> <p style="text-align: center;">60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –</p> <p>└</p>
--	--



Inhalt

- Titelthema:
„Das Leben bedeutet Veränderung“
(Seite 401 bis 402)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 403 bis 426)
- Gefahrenabwehrverordnung über die
Aufrechterhaltung der öffentlichen
Sicherheit und Ordnung auf und an den
Straßen, Grün- und Spielanlagen,
auf Gewässern, im Wald sowie den
unterirdischen Anlagen in der Stadt
Frankfurt am Main
(Seite 427 bis 430)
- Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main
gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen
(Seite 431)